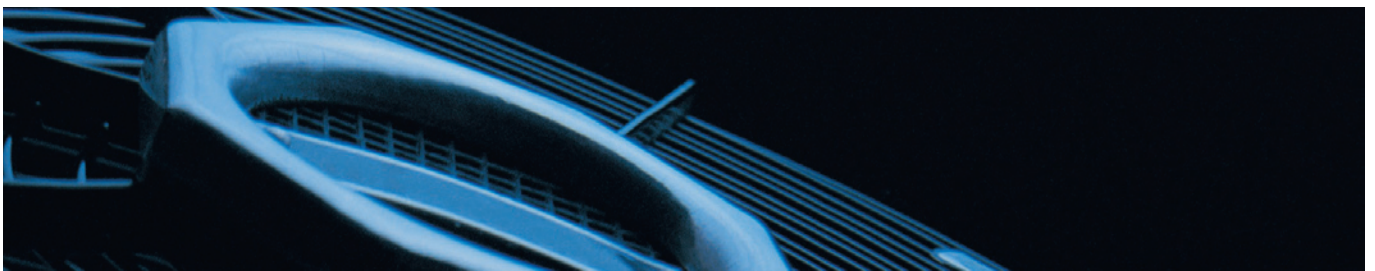
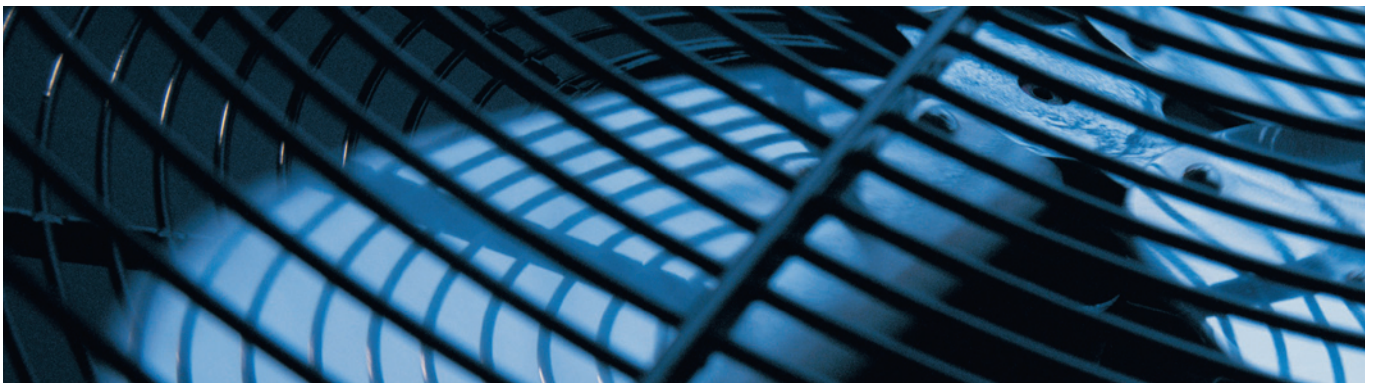


frischer wind
für neue geschäfte



in die zukunft **investieren**



Die Sicherung des österreichischen Wirtschaftsstandortes und seine kontinuierliche Weiterentwicklung beruht unter anderem auf drei wichtigen Grundlagen: der Innovationsfreudigkeit österreichischer Unternehmen, der Internationalisierung der Wirtschaft und der Investitionstätigkeit österreichischer Betriebe.

Insbesondere Investitionen in die Betriebserweiterung oder -modernisierung sichern dabei nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit und erlauben österreichischen Unternehmen, sich im internationalen Kontext zu positionieren. Auch Innovationen – besonders im Produkt- oder Dienstleistungssektor – benötigen gezielte Investitionen in Anlagevermögen bzw. in immaterielle Wirtschaftsgüter wie Patente, Lizenzrechte und Know-how.



Das nachhaltige Wachstum von Betrieben durch vorausschauende Investitionen wiederum schafft und sichert Arbeitsplätze, auch und vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Durch die Aufrechterhaltung und vor allem Modernisierung und Erweiterung der betrieblichen Produktionsfaktoren sichert das Unternehmen seinen Bestand und trägt auf der anderen Seite wiederum zum Wachstum der Wirtschaft bei.



Durch kontinuierliche Investitionen in Innovation können Unternehmen ihre Wettbewerbsvorteile ausbauen und damit erfolgreich in internationalen Märkten bestehen.

gezielte förderungen für maximalen effekt

Die Ankurbelung der Investitionstätigkeit von Unternehmen und damit die gezielte Förderung von Wachstum und Beschäftigung in Unternehmen ist eine der wichtigsten Herausforderungen für die Wirtschaftsförderung. Für die **austria wirtschaftsservice** als Förderbank der Republik Österreich bildet die Förderung des Wachstums heimischer Betriebe daher – neben der Förderung von Innovationen und Internationalisierung – die wichtigste Säule der Unternehmensförderung.

Zuschuss-Förderung

Die **aws** vergibt Zuschüsse an kleine und mittlere Unternehmen im Gewerbe- und Dienstleistungssektor, um Anreize für innovative Investitionen und arbeitsplatzschaffende oder -sichernde Maßnahmen zu setzen. Darüber hinaus wickelt die **aws** im Rahmen ihrer regionalen Förderschwerpunkte auch Zuschussprogramme der europäischen Union sowie die betriebliche Arbeitsmarktförderung für das BMWA ab.

Zinsgünstige erp-Kredite

Investitionen, insbesondere in neue betriebliche Anlagen – etwa im Rahmen von Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen – erfordern oftmals hohe finanzielle Mittel. Mit besonders zinsgünstigen erp-Krediten stellt die **austria wirtschaftsservice** ein maßgeschneidertes Finanzierungsinstrument für kleine und mittelständische Unternehmen sowie für Unternehmen in regionalen Schwerpunkt-Fördergebieten zur Verfügung.

erp-Kredite zeichnen sich durch lange tilgungsfreie Zeiten und niedrige Fixzinssätze aus; sie reduzieren damit das wirtschaftliche Risiko insbesondere in der Anlaufzeit von Produkt- oder Verfahrensinnovationen.

Haftungsübernahmen

Die Verfügbarkeit von Fremdkapital für Wachstumsinvestitionen wird für kleine und mittelständische Unternehmen zu einer immer wichtigeren Herausforderung. Sie hängt traditionell von der Finanzierungsstruktur und dem Besicherungspotenzial des Unternehmens ab.

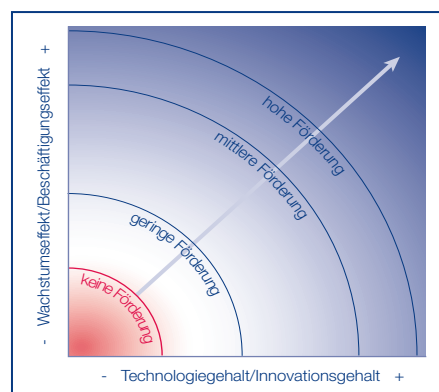
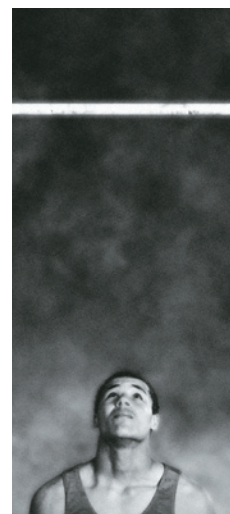
Für Betriebe mit dynamischem Wachstum ersetzt die **aws** fehlende Sicherheiten und erweitert damit den Finanzierungsspielraum für Modernisierungen und Erweiterungen. Mit ihren Garantie- und Haftungsinstrumenten mit AAA-Bonität bewirkt die **aws** eine Verbesserung des Unternehmensratings und sorgt so auch für eine Verminderung der Finanzierungskosten.

Service und Information

Die richtigen Informationen sind für das Wachstum eines Unternehmens absolut entscheidend. Wissen um Marktchancen, Marktnischen, Wettbewerb, Alternativenanbieter und neue Trends oder Technologien haben schon oft über Erfolg oder Misserfolg bestimmt. Die **aws** bietet daher auch Unterstützung bei der Informationsgewinnung und Chanceneinschätzung im Rahmen ihrer Dienstleistungsprogramme.

Kriterien der Förderung

Die wichtigsten Kriterien für die Förderung von Wachstumsprojekten sind der Innovationsgehalt sowie Wachstums- und Beschäftigungseffekte. Je höher der Innovationsgrad und je mehr Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert werden, desto höher kann die jeweilige Förderung ausfallen.



Bewertungsmatrix für Wachstumsprojekte

Förderzusage und -höhe hängen von Wachstums- und Beschäftigungseffekt sowie vom Innovationsgrad ab.

Mit direkten Zuschüssen fördert die **aws** besonders arbeitsplatzschaffende oder -sichernde Projekte

Durch ihre Garantieinstrumente sorgt die **aws** für Ersatz von fehlenden Sicherheiten bei Bankkrediten und für günstigere Finanzierungskonditionen.

Interessante Finanzierungsmöglichkeiten eröffnen sich darüber hinaus durch zinsgünstige erp-Kredite mit maßgeschneiderten Laufzeiten.

Die Wachstumsförderung der **aws** unterstützt die Investitionstätigkeit der Unternehmen und damit die nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich.

Förderung von Investitionen

Für Neuinvestitionen in Maschinen, maschinelle Anlagen, Errichtung und Erweiterung von Betriebsgebäuden, aber auch in immaterielles Anlagevermögen – wie Patente und Lizenzen – bietet die **aws** Zuschüsse, erp-Kredite und Haftungsübernahmen (auch in Kombination mit anderen Instrumenten) an. Die Höhe der Förderung orientiert sich an den durch das EU-Wettbewerbsrecht gegebenen Grenzen.

Für alle Investitionen – auch in gebrauchte Anlagen – sowie für Betriebsmittelfinanzierungen steht im Besonderen das Haftungsinstrumentarium der **aws** zur Verfügung. Die AAA-Bonität der **austria wirtschaftsservice** senkt die Finanzierungskosten für Unternehmen und reduziert damit das wirtschaftliche Risiko in entscheidenden Wachstumsphasen des Unternehmens.

KMU-Förderung

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind die wichtigste Zielgruppe der **aws**-Förderungen. Über 80% der durch die **aws** geförderten Betriebe zählen zur Gruppe der kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Investitionen in die Modernisierung und Erweiterung von Unternehmen können durch zinsgünstige erp-Kredite, Haftungsübernahmen und direkte Zuschüsse – auch aus Mitteln der europäischen Union – unterstützt werden. Dabei spielt der Unternehmensstandort für die Höhe der Förderung im Allgemeinen keine wesentliche Rolle.

Die Instrumente der **aws** werden auf den speziellen Finanzierungsplan des jeweiligen Unternehmens bestmöglich abgestimmt.

Gerade für die KMU-Förderungen ist der Zugang zur Förderung in vielen Fällen besonders vereinfacht: Die Hausbank hält die notwendigen Antragsformulare bereit und unterstützt Sie bei der Antragstellung. Ein persönlicher Termin bei der **austria wirtschaftsservice** ist daher in den meisten Fällen nicht notwendig.

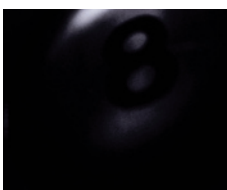
Regionalförderung

Neben thematischen Förderschwerpunkten setzen die Europäische Union und die Republik Österreich ihre Fördermittel auch gezielt ein, um benachteiligte oder strukturschwache Regionen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. In diesen Regionen sind im Allgemeinen höhere Förderintensitäten als in der KMU-Förderung und auch Förderungen für große Unternehmen möglich.

Besondere Unterstützung gibt es dabei für jene Projekte, die nachhaltig Beschäftigung sichern oder neue Arbeitsplätze schaffen. Projekte im Rahmen der Regionalförderung werden dabei eng mit den Förderstellen der Bundesländer abgestimmt. Durch die gezielte Förderkoordination sichert die **aws** so den maximalen Förderungseffekt.

Strukturierte Finanzierungen

Bei Projekten, die über eine klassische Investitionsfinanzierung hinaus gehen bzw. bei denen eine maßgeschneiderte Finanzierungslösung erforderlich ist, bietet die **aws** Unterstützung durch ihre Service- und Beratungsleistungen im Schwerpunkt Strukturierte Finanzierungen sowie durch die Vergabe von Garantien.



gezielte förderungen für **maximalen effekt**

Solche Projekte sind unter anderen Merger & Acquisitions-Projekte, Buy-Out-Projekte, Unternehmensnachfolgen, Wachstumsfinanzierungen sowie Bilanzneustrukturierungen.

Für diese speziellen Finanzierungserfordernisse steht das Garantieinstrumentarium der **aws** allen Unternehmen – unabhängig von Größe und Standort – zur Verfügung.

Gezielte Förderung für Schwerpunktthemen

Für bestimmte volkswirtschaftlich, gesellschaftlich oder ökologisch/ökonomisch wichtige Schwerpunktthemen bietet die **aws** besondere Förderschwerpunkte.

Beispielsweise sind Unternehmen im Bereich Kreativwirtschaft, im Umwelttechnikbereich, in der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich Impulszentren ebenso förderbar wie unter bestimmten Umständen Projekte aus dem Bereich der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, der Forstwirtschaft und der Verkehrswirtschaft.

Über die optimalen Förderungsmöglichkeiten für bestimmte Wachstumsprojekte informieren dabei das Kundencenter der **aws** oder zum Beispiel die Förderberater Ihrer Hausbank.

Ihr Weg zur optimalen Förderung

Ein gutes Projekt beginnt mit einer guten Planung; ein Geschäftsplan mit Vorschaurechnung (zumindest 3 Jahre), eine detaillierte Projektbeschreibung und ein erstes Finanzierungskonzept sind für die Förderung in der Regel Voraussetzung.

Der erste Schritt zur optimalen Finanzierung und Förderung führt dann zur Hausbank, die in vielen Fällen beratend zur Seite steht. Auch die



Antragstellung bei der **aws** kann meist direkt über den Kundenbetreuer des finanzierenden Instituts erfolgen.

Bei größeren Investitionsvorhaben oder beratungsintensiven Projekten erfolgt ein Besuch Ihres Betriebes vor Ort oder ein Abstimmungstermin in der **aws**.

In jedem Fall muß die Antragstellung vor Projektbeginn erfolgen. Das heißt, es können generell nur Rechnungen und Zahlungen anerkannt werden, die nach der Einreichung des Förderansuchens anfallen.

Mit der Planungssoftware Plan4You bieten **aws** und Wirtschaftskammer Unterstützung bei der Erstellung von Planrechnungen und Businessplan. Hinweise auf Inhalte von Geschäftsplänen finden sich auch unter www.aws.at

Was wird gefördert	Wie wird gefördert
Neuinvestitionen (z. B. Maschinen, Betriebsgebäude, Patente und Lizenzen)	Zuschüsse, zinsgünstige erp-Kredite, Haftungsübernahmen
Investitionen in gebrauchte Anlagen, Unternehmenskauf und -nachfolge, Betriebsmittel, Buy-outs, Restrukturierungen	Haftungsübernahmen
Die maximale Förderhöhe richtet sich nach den Wettbewerbsbestimmungen der Europäischen Union.	

Für einen erfolgreichen Antrag empfiehlt sich:

- rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der Hausbank und/oder der **aws**; jedenfalls vor Investitionsbeginn
- Vorlage einer detaillierten Projektbeschreibung und Kostengliederung
- Geschäftsplan mit zumindest 3-Jahres-Finanzplanung
- Darstellung der Gesamtfinanzierung des Projektes

Neue Fertigungstechnologie für Plastimax

Die Plastimax GmbH & Co KG ist ein kleines Spezialunternehmen in Unterkärnten - an der Grenze zur Steiermark - das sich erfolgreich in der Kunststoffproduktion etabliert hat. Hauptabnehmer des Unternehmens mit EUR 500.000 Jahresumsatz ist die Autozulieferindustrie. Auf Grund der hervorragenden Geschäftsentwicklung und der guten Kundenbeziehungen andererseits beschließt die Plastimax GmbH, ihr Produktspektrum zu erweitern und ihr Angebot zu komplettieren.

Hierzu soll die Produktionshalle erweitert und eine Zuschneideanlage für spezielle Verbundkunststoffe angeschafft werden. Durch die Erweiterung, deren Investitionshöhe sich auf rund einen Jahresumsatz – gesamt EUR 600.000 – beläuft, wird Plastimax weitere drei Arbeitsplätze im Verlauf des nächsten Jahres schaffen. Außerdem werden durch die Verbreiterung des Leistungsspektrums die Kundenbeziehungen zur Autoindustrie vertieft und die bestehenden Arbeitsplätze langfristig gesichert. Schon vor Projektbeginn hat das Unternehmen mit der **aws** Kontakt aufgenommen, und sich dadurch die Möglichkeiten auf optimale Förderung gesichert.

Gemeinsam mit den **aws**-Experten konnte der optimale Fördermix aus EU- und nationalen Zuschüssen zusammengestellt werden. Insgesamt erhält die Firma Plastimax auf Grund ihres Standortes in einem regionalen EU-Fördergebiet für ihr Großprojekt 25% (EUR 150.000) Zuschuss. Die darüber hinaus mögliche Haftung für Investitionskredite der Hausbank wurde vom Unternehmen vorläufig nicht in Anspruch genommen.

Modernes Design ansprechend präsentiert

Der Vorarlberger Fliesenleger Albert Terracot hat gemeinsam mit seinen Söhnen ein florie-

rendes Unternehmen in Dornbirn aufgebaut. Kürzlich konnte der Geschäftsmann mit einem italienischen Fliesenanbieter einen Liefervertrag abschließen und sich dadurch im lokalen Umfeld auch im höheren Preissegment etablieren. Zur ansprechenden Präsentation der neuen Produktlinie für zeitgemäße Sanitärräume und Wellnessbereiche plant er die Errichtung eines neuen Kundenschau-raums. Der Zubau ist mit EUR 250.000 veranschlagt. Schon vor Beginn der Einreichplanung nimmt Terracot mit seiner Bank Kontakt in Bezug auf mögliche Finanzierungen auf. Seine Hausbank ist bereit, ihm einen Investitionskredit in der nötigen Höhe zu gewähren, sofern der Unternehmer die nötigen Sicherheiten aufbringen kann. Als Ersatz für dingliche Sicherheiten reichen Bank und Unternehmen einen Antrag auf Haftungsübernahme bei der **aws** ein.

Die **aws** prüft die über die Bank eingereichten Unterlagen und übernimmt eine Bürgschaft für 80% des Investitionskredites. Dadurch kann der Unternehmer den Bankkredit in Anspruch nehmen und sichert sich darüber hinaus günstige Finanzierungsbedingungen.

Zusätzlich fördert die **aws** das Projekt mit einem Zuschuss aus dem Programm Unternehmensdynamik in Höhe von EUR 12.500. Diese Prämie kann der Unternehmer zum Beispiel in gezielte Marketingmaßnahmen investieren und damit den Erfolg seiner neuen Kollektion sicherstellen.

Cenex Pharma International schafft Arbeitsplätze

Das international tätige Arzneimittelunternehmen Cenex Pharma plant die Errichtung eines Kompetenzzentrums für die biotechnologische Herstellung von Generika in Mitteleuropa. In der Standortbegutachtung interessierten die Manager von Cenex sich neben logistischen und personellen

gezielte förderungen für maximalen effekt

Ressourcen auch für mögliche Unterstützungen und wirtschaftliche Vorteile.

Im nördlichen Burgenland, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Technologiezentrum Neusiedl und in guter Erreichbarkeit für strategische Partner der Universitäten Wien und Bratislava kann ein interessanter Betriebsstandort identifiziert werden. Für die Ansiedlung im Burgenland spricht darüber hinaus die Verfügbarkeit von hochqualifizierten Arbeitskräften im Großraum Wien.

Die Landesförderstelle kann gemeinsam mit der **aws** ein optimales und konkurrenzfähiges Förderangebot erstellen. Für die Errichtung und maschinelle Ausstattung der Betriebsstätte wird ein Förderpaket im Wert von 20% der Gesamt-investition in Höhe von EUR 14 Mio. zugesagt. Ein zinsgünstiger erp-Kredit in Höhe von EUR 7,5 Mio. und Zuschüsse von Bund, Land und Europäischer Union in Höhe von insgesamt EUR 1,9 Mio. gaben den Ausschlag für die Ansiedlung.

Insgesamt konnten dadurch 150 Arbeitsplätze, davon 20 im Bereich Forschung und Entwicklung, neu geschaffen werden. Darüber hinaus konnte für den Standort ein wichtiger Impuls für weitere mögliche Ansiedlungen erzielt werden. Das Werk entwickelte sich in wenigen Jahren zu einem Leitbetrieb.

Teletrans mit Hochtechnologie erfolgreich

Das Steyrer Unternehmen Teletrans hat sich auf die Steuerung von Industrieanlagen und moderne Telematikanwendungen im Logistikbereich spezialisiert. Das Kleinunternehmen beschäftigt 12 hochqualifizierte Mitarbeiter/-innen und hat im vergangenen Jahr ein vom Bund gefördertes Forschungsprojekt erfolgreich abgeschlossen. Für die Umsetzung dieser eigenen Entwicklung auf



dem mitteleuropäischen Markt muss die elektronische Werkstätte neu ausgestattet und der Büroteil erweitert werden – Investitionen in der Gesamthöhe von EUR 350.000 sind notwendig.

Schon vor Projektbeginn hat Teletrans über die Hausbank mit der **aws** Kontakt aufgenommen und einen aussagekräftigen Projekt- und Finanzierungsplan eingereicht. Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte aus dem laufenden Cash-flow und einem Investitionskredit. Gleichzeitig ist für die Vermarktung in Mitteleuropa ein Betriebsmittelrahmen in Höhe von EUR 100.000 zusätzlich notwendig, für den die aws eine 50%ige Haftung übernimmt.

Auf Grund des hohen Technologiegehalts und der Aussicht auf drei zusätzliche Arbeitsplätze im neuen Geschäftsfeld fördert die **aws** gemeinsam mit dem Land Oberösterreich diese Investition mit einer besonderen Prämie in Höhe von 15% der Investitionssumme.

Die angeführten Beispiele sind frei erfunden und dienen der Illustration der Fördermöglichkeiten. Jede Ähnlichkeit mit bestehenden Unternehmen, Personen oder Sachverhalten ist zufällig und durch die **aws** nicht beabsichtigt.

Förderungen der aws gibt es generell für

- Einführung von Produkt- oder Verfahrensinnovationen
- Investitionen in den neuesten Stand der Technik
- Überleitung von der Entwicklung zum Markt
- Ansiedlung, Modernisierung oder Erweiterung von Betrieben
- arbeitsplatzsichernde oder -schaffende Maßnahmen

Diese Broschüre wurde überreicht durch:

Die Finanzierung Ihrer Förderung erfolgt durch:



Kontakt

Für Fragen zu Förderung und Finanzierung steht Ihr Raiffeisen-Kundenbetreuer jederzeit zur Verfügung.

Alle Informationen zu den Förderungen der **austria wirtschaftsservice** finden Sie auf der Homepage der **aws** unter www.aws.g.at



austria wirtschaftsservice
Gesellschaft mbH
A-1030 Wien Ungargasse 37
tel.: +43 (1) 501 75 - 0 fax: +43 (1) 501 75 - 900
www.aws.g.at office@aws.g.at